



Kaderqualifikationskriterien des Deutschen Boxsport-Verbandes für den Olympiazzyklus 2022 – 2024

1. Rechtsgrundlagen / Kompetenzen

- 1.1 Höchstes Entscheidungsgremium für die Aufnahme oder Abberufung (Herausnahme) aus einem der nachfolgend genannten DBV-Kader ist das Elite-Trainerteam (ETT*; zuständig für die Kader OK, PK, NK1 und NK2). Das Nachwuchs-Trainerteam, (NTT*) fachlich zuständig für die Kader NK 1 und NK 2) schlägt dem Elite-Trainerteam die Kaderaufnahme und Kaderherausnahme vor. Beide Teams arbeiten nach einer durch den geschäftsführenden Vorstand des DBV beschlossenen Geschäftsordnung (in der jeweils aktuellen Fassung).
- 1.2 Grundsätzlich besteht kein Rechtsanspruch auf einen Kaderplatz (OK, PK, EK, NK1, NK2 Kader).
- 1.3 Durch die Erfüllung dieser Kaderqualifikationskriterien entsteht kein Anspruch auf Aufnahme in den jeweiligen DBV-Kader. Alle Entscheidungen des ETT/ Vorschläge des NTT bzgl. einer Kaderaufnahme oder -herausnahme bedürfen für ihre rechtliche Wirksamkeit der sportfachlichen Bestätigung durch den Deutschen Olympischen Sportbund (DOSB).
- 1.4 Die Bestätigung der Kaderaufnahme durch den DOSB ist erst mit Aufnahme in DALID abgeschlossen.
- 1.5 **Vorlage der jährlichen DOSB-Grunduntersuchung sowie des Hepatitis B Impfnachweises als Voraussetzung zur Aufnahme/ Verbleib im jeweiligen DBV Bundeskader.**

Eine dringende Covid-19 Impfeempfehlung richtet der DBV an alle Bundeskader-athletinnen/Athleten.

2. Grundsätzliche Vorbemerkung

Die von den Trainerteams des DBV (ETT* und NTT*) berufenen Athletinnen/Athleten werden nur mit der fachlichen Zustimmung des DOSB aufgenommen.

Für alle Kaderbereiche gilt, sofern 2 internationale Zielwettkämpfe in einem Wettkampffjahr von AIBA/EUBC angeboten werden, immer der höherwertigere Zielwettkampf. Werden keine Zielwettkämpfe in einem Wettkampffjahr angeboten, kann der Kaderstatus eines Athleten bei zu einem qualifizierenden Zielwettkampf im Folgejahr in Abstimmung mit dem DOSB verlängert werden. Als Zielwettkämpfe gelten ausschließlich Olympische Spiele, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften.

Der Kaderstatus und die damit verbundene Förderung beziehen sich nur auf die Gewichtsklasse zum Aufnahmezeitpunkt.

Gewichtsklassenwechsel müssen vorher mit dem Cheftrainer/Disziplintrainer/leitenden Nachwuchstrainer des DBV abgestimmt sein und es muss eine schriftliche Zustimmung dieses Trainers vorliegen. Unabgestimmte Gewichtsklassenwechsel können zum sofortigen Verlust des Kaderstatus führen.

Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft führt nicht zu einer automatischen Aufnahme in einen Kader des DBV.

Grundsätzlich erfolgt die Gesamt-Kaderüberprüfung zum 01.12. eines jeweiligen Jahres. Zum 01.06. kann bei Bedarf eine Gesamt-Kaderüberprüfung erfolgen. In begründeten Einzelfällen kann davon abgewichen werden.

Bei Aufnahme in einen DBV-Kader ist die aktive Ausübung anderer Kontaktsportarten, insbesondere MMA/Kickboxen/Muay Thai sowie ähnliche Sportarten, die nicht olympischer Boxsport sind, untersagt. Bei Mitgliedschaft einer/eines Athletin/Athleten in einem Verein oder einer anderen Organisationsform, der solche oder ähnliche andere Kontaktsportarten anbietet, hat der/die Athlet/in dem DBV gegenüber schriftlich oder elektronisch zu erklären, dass eine solche andere Kontaktsportart im oben genannten Sinne während der Zeit der Aufnahme in einen DBV-Kader nicht aktiv ausgeübt wird.

Es wird eine Empfehlung ausgesprochen, im Training und soweit im Wettkampf zugelassen, mit Profibandagen zu boxen.

Nachgewiesenes fahrlässiges Handeln mit der eigenen Gesundheit, welches zu Verletzungen/Krankheit führt, kann, ebenso wie andere wichtige Gründe (z.B. Verstoß gegen die einschlägigen Dopingbestimmungen, Suspendierung durch die NADA, Verstoß gegen strafrechtliche oder ordnungsrechtliche Bestimmungen, Verstoß gegen oder Abkehr von der freiheitlich demokratischen Grundordnung i.S.d. Grundgesetz in der derzeit geltenden Fassung) zur sofortigen Herausnahme aus dem Bundeskader führen.

Der DBV hat einen sehr hohen Fürsorgeanspruch für seine Athletinnen und Athleten, von daher sind alle medizinischen und physiotherapeutischen Angebote (z. B. Medical Check / Braincheck) nach Vereinbarung mit der Verbandsärztin, konsequent zu nutzen.

Der DBV behält es sich vor, diese Kaderqualifikationskriterien zu ergänzen oder abzuändern (mittels Sonder- oder Ausnahmeregelungen bzgl. der sportlichen Leistungsnachweise), wenn die COVID-19 Pandemie dies erforderlich machen sollte.

3. Zielstellung

Konsequente Teilnahme am Nationalmannschaft-Blocktraining (grundsätzlich 3 x pro Monat bzw. nach Vorgabe des Trainerteams).

Rechtzeitige Anbindung an einen DBV-Bundesstützpunkt, spätestens jedoch nach Abschluss der 1. Ausbildungsstufe (Schule/Lehre).

4. Kaderaufnahmekriterien Olympiakader (OK)

Für die Aufnahme in den OK-Kader gelten die für alle olympischen Spitzenverbände verbindlichen Kriterien des DOSB. Der OK-Kader umfasst Athletinnen und Athleten, die in den zurückliegenden 12 Monaten die nachfolgend spezifizierten Platzierungen bei Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften und Europameisterschaften erreicht und die weiteren, nachfolgend genannten Voraussetzungen erfüllt haben:

- 4.1 Unterzeichnung der jeweils aktuellen Athletenvereinbarung einschließlich Schiedsvereinbarung mit dem DBV.
- 4.2 Konsequente Teilnahme am Bundesstützpunkt-Blocktraining (grundsätzlich 3x pro Monat bzw. nach Vorgabe des Trainerteams).
 - 4.2.1 Konsequente Umsetzung und regelmäßige Protokollierung der Trainingsdatendokumentation (IDA).
- 4.3 OK – Frauen Elite:
 - 4.3.1 Platzierung OS* Platz 1-8

- | | | |
|-------------------------------|-----------------|---|
| 4.3.2 | Platzierung WM* | Platz 1-8 (jedoch nur in den Jahren ohne Olympische Spiele) |
| 4.3.3 | Platzierung EM* | Platz 1-3 (jedoch nur in den Jahren ohne Olympische Spiele und Weltmeisterschaften) |
| 4.4. <u>OK – Männer Elite</u> | | |
| 4.4.1 | Platzierung OS* | Platz 1-8 |
| 4.4.2 | Platzierung WM* | Platz 1-8 (jedoch nur in den Jahren ohne Olympische Spiele) |
| 4.4.3 | Platzierung EM | Platz 1-3 (jedoch nur in den Jahren ohne Olympische Spiele und Weltmeisterschaften) |

5. **Kaderaufnahmekriterien Perspektivkader (PK)**

Der PK-Kader ist der Anschlusskader des Deutschen Boxsport-Verbandes. Er umfasst Athletinnen und Athleten der nationalen Spitze mit internationalem Anschluss, die eine deutliche Perspektive (erkennbare, nachvollziehbare Leistungsentwicklung) zum mittelfristigen Erreichen des OK-Kaderstatus aufweisen. Der Verbleib im PK-Kader ist zeitlich begrenzt und wird vom Trainerteam festgelegt.

Die Aufnahme in den Perspektivkader erfolgt auf Basis folgender Kriterien:

Die Kriterien 5.3.1 bzw. 5.4.1 sind alleine ausreichend zur Aufnahme in den P-Kader. Von den Kriterien 5.3.2*-5.3.5* bzw. 5.4.2*-5.4.4* müssen mindestens zwei Kriterien vorliegen (siehe hierzu Punkt 5.5).

Der PK-Kader umfasst Athletinnen und Athleten, die in den zurückliegenden 12 Monaten die nachfolgend spezifizierten Platzierungen erreicht und die weiteren, nachfolgend genannten Voraussetzungen erfüllt haben:

- 5.1 Unterzeichnung der jeweils aktuellen Athletenvereinbarung einschließlich Schiedsvereinbarung mit dem DBV.
- 5.2 Konsequente Teilnahme am Bundesstützpunkt-Blocktraining (grundsätzlich 3x pro Monat bzw. nach Vorgabe des Trainerteams).
 - 5.2.1 Konsequente Umsetzung und regelmäßige Protokollierung der Trainingsdatendokumentation (IDA).
- 5.3 PK – Frauen Elite
 - 5.3.1 Eine Siegleistung zum Zielwettkampf EM/WM/European Games.
 - 5.3.2* Erreichen des Viertelfinales mit Siegleistung bei AIBA*/EUBC*/zertifizierten Turnieren mit 2 Siegleistungen.
 - 5.3.3* Medaillengewinn bei U22 EM
 - 5.3.4* Medaillengewinn bei U19-WM (gilt nur im nacholympischen Jahr)
 - 5.3.5* Weitere wettkampfspezifische Ergebnisse können vom Elite- und Nachwuchstrainerteam, nach Bewertung des internationalen oder nationalen Leistungsniveaus hinzugezogen werden.
- 5.4 PK – Männer Elite
 - 5.4.1 Eine Siegleistung zum Zielwettkampf EM/WM/European Games
 - 5.4.2* Erreichen des Viertelfinales mit Siegleistung bei AIBA*/EUBC*/zertifizierten Turnieren
 - 5.4.3* Medaillengewinn bei U22 EM

- 5.4.4* Weitere wettkampfspezifische Ergebnisse können vom Elite- und Nachwuchstrainerteam, nach Bewertung des internationalen oder nationalen Leistungsniveaus hinzugezogen werden.
- 5.5 Wenn nur eines der unter 5.3.2-5.3.5 und 5.4.2 -5.4.4 genannten Kriterien erreicht wird, bedarf es eines zusätzlichen positiven Votums des Elite-Trainerteams. Dies gilt für Frauen und Männer. Hierbei sollen folgende Kriterien vom Elitetrainerteam herangezogen werden:
- Leistungsstand im internationalen Vergleich
 - technisch/taktisches Verhalten/Dominanz
 - konditioneller Leistungsstand (KLD)
 - Zustand der psychischen WK-Eigenschaften

6. Nachwuchskader 1 (NK1) U22 Frauen/Männer

Der NK1 ist der Bundes-Nachwuchskader des Deutschen Boxsport-Verbandes. Er umfasst Athletinnen und Athleten im Nachwuchsbereich U22 (U19 bis U22 – U17 in Ausnahmefällen) mit der höchsten mittel- bzw. langfristigen Erfolgsperspektive für den internationalen Spitzensport, sowie aussichtsreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer an internationalen Wettkampfhöhepunkten im Nachwuchsbereich.

6.1 Entwicklungsperspektive

Voraussetzung für die Aufnahme in den NK1 ist die Einschätzung von Experten des DBV (Trainerteam/Medizin/Trainingswissenschaft) auf eine erfolgsversprechende Entwicklungsperspektive der Nachwuchsathletinnen und -athleten. Dies geschieht insbesondere auf der Basis internationaler Kriterien.

6.1.1 Alleiniges Kriterium:

- Medaillengewinn EM/WM/U19
- Eine Siegleistung zum Zielwettkampf EM/WM/U19
- AIBA/EUBC TOP-Turnier Platz 1-3 (IT mit TOP Nationen, wie z. B. RUS, UKR, ENG, IRL etc.)

6.1.2 Kriterium in Verbindung mit weiteren Kriterien oder Trainerurteil:

- U22-EM Platz 1-5
- Medaillengewinn U17-EM

6.2 Der/Die Athlet/in hat bei U19 oder U22 Meisterschaften des DBV einmal oder mehrmals das Finale mit Siegleistung zu erreichen.

6.3 Konsequente Umsetzung und regelmäßige Protokollierung der Trainingsdatendokumentation (IDA).

7. Nachwuchskader 2 (NK 2) U17 (U19/U15) Frauen/Männer

Der NK2 des Deutschen Boxsport-Verbandes umfasst einzelne, aus dem L-Kader ausgewählte Athletinnen und Athleten, grundsätzlich im Altersbereich U17, die eine besondere Spitzensportperspektive ausweisen, in begründeten Ausnahmefällen können auch U19/U15 Athleten/innen berücksichtigt werden.

7.1 Entwicklungsperspektive

Voraussetzung für die Aufnahme in den NK2-Kader ist die Einschätzung von Experten des DBV (Trainerteam/Medizin/Trainingswissenschaft) auf eine erfolgsversprechende Entwicklungsperspektive der Nachwuchsathleten/innen.

7.2 Medaillengewinn EM/WM U19, EM U17 - als alleiniges Kriterium ausreichend

- 7.3 Nominierung und Teilnahme zur EM/WM U17/U19
- 7.4 Leistungsnachweis bei hochrangigen IT (Teilnahme von Nationalteams, z. B. IT Schwerin/BB-Cup)
- 7.5 Finale Deutsche Meisterschaften U17 (U19/U15)
- 7.6 Konsequente Einhaltung der dualen Karriereplanung/Überprüfung der Ausbildungszwischenziele
- 7.7 Konsequente Umsetzung und regelmäßige Protokollierung der Trainingsdatendokumentation (IDA).

8. Sonderregelung

Grundsätzlich besteht die Möglichkeit für beide Trainerteams (Elite- und Nachwuchstrainerteam), Kaderaufnahmen und Abberufungen aus besonderem Grund durchzuführen. Dies muss umfassend begründet, durch einen Mehrheitsbeschluss des Trainerteams und mit Zustimmung des DOSB erfolgen.

Beschlossen durch den Gesamtvorstand des DBV:

Kassel, den 08.12.2021



Heinz-Günter Deuster
Vizepräsident Leistungssport



Michael Müller
Sportdirektor

* Legende:

DOSB	-	Deutscher Olympischer Sportbund
SDSH	-	Stiftung Deutsche Sporthilfe
WM	-	Weltmeisterschaft
OS	-	Olympische Spiele
EM	-	Europameisterschaft
APB	-	AIBA Professional Boxing
WSB	-	World Series of Boxing
AIBA	-	International Boxing Association
EUBC	-	European Boxing Confederation
Gew.-Kl. Rangliste	-	Gewichtsklassen-Rangliste
ETT	-	Elite-Trainerteam
NTT	-	Nachwuchs-Trainerteam
NADA	-	Nationale Anti-Doping Agentur Deutschland